54. Jahrgang
August 2005 8
C 2139E

DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

British Day

am Sonnabend, 27. August und Sonntag, 28. August
auf dem Poloplatz in Klein Flottbek

siehe Seite 4

über 50 Jahre
Feinkost Schulte
Inh. Bernd Ahrens
Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon:82 41 45 · Fax:82 37 52

RUMÖLLER
Seit 100 Jahren im Familienbesitz
BETTEN
Auch so gut geschlafen?

Dann war das Bett bestimmt von uns.
Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.
Hamburg Blankenese
Elbchaussee 582
Tel. 040/86 09 13
Hamburg Osdorf
Elbe Einkaufszentrum
Tel. 040/800 37 72
www.rumoeller.de

Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie im Dorf

und unseren hiesigen Inserenten treu, damit auch diese im Dorf bleiben, wo wir sie sogar zu Fuß erreichen können. Oder ganz schnell per Telefon. Hier sind die Anschlüsse:

Auto-Haus Lorenz 82 27 67-0
Beerdigungsinstitut Ertel 82 04 43
Domizil am Hirschpark 86 65 80
Elektro-Kloss 82 34 40
Feinkost Schulte 82 41 45
Fitness-Center juka dojo 82 58 41
Fleischerei Hübenbecker 82 84 02
Hamburger Sparkasse 35 79-0
Malereibetrieb Bernd Schmelzer 68 87 75 86
Ratsherrn-Eck 82 97 13
Restaurant „Marktplatz" 82 98 48
Sanitärtechnik Karl Faber 82 09 53
Schönes für Haus und Hof 81 99 28 07
Schuhwaren und Reparatur Groth 82 91 69
Volksbank 65 80 5-670
Wäscherei Horst 82 05 18
Zimmerei Hauke Weber 82 37 12

Zu den anderen Inserenten müsste man wohl fahren, aber soo weit ist es oft auch nicht:

Bahrenfelder Fortsthaus 89 40 21
Betten Rumöller 86 09 13
Glaserei J. Braun 54 75 13 84
Hamburger Feuerkasse 3 09 04-0
HEW-Störungsannahme (01801) 43 94 39
HWW-Störungsannahme 78 19 51
Immobilien H. T. Kille 82 30 60
Immobilien Simmon 89 81 31
Kohle und Heizöl Karl Hass 98 20 01
Schieferdächer Clasen (04101) 4 79 20
Senioren-Begleitservice 511 43 20
Beerdigungsinstitut Seemann 866 06 10
Bestattungsinstitut Ernst Ahlf 8 32 00
Bestattungen Otto Kuhlmann 89 17 82
Bestattungsinstitut Im Trauerfall 87 00 97 50

Allen Inserenten sei Dank dafür, dass sie durch ihre Anzeigen den HEIMATBOTEN finanzieren!

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892
Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de
Seemann & Söhne
Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62
Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10
Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10
Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

Der Heimatbote

Herausgeber:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

Vorstand:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriele Pfau,
Dr. Hans-Jürgen Gäbler

Geschäftsstelle:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

Sie finden Nienstedten im Internet:
www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor. Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

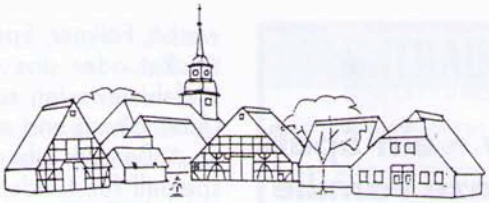
Konten:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

Anzeigenverwaltung:
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

Satz & Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de

Titelbild:
Dr. Hans-Jürgen Gäbler



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

***Sprechstunden** an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33*

*Der **„Nienstedten-Treff"** des Bürger- und Heimatvereins an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr** in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 20*

Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 23. August 2005
Von Hohenwisch nach Neuenfelde

Ein Spaziergang auf dem Deich der zum Rinnsal verkümmerten alten Süderelbe. Hohenwisch am Westende Moorburgs ist der Ausgangspunkt. Francop, Vierzigstücken und Hasselwerder sind die Namen dieser Marschhufensiedlungen. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords. Die Verkehrsverhältnisse sind ländlich (1 bzw. 2 Stundentakt).

Treffpunkt:
10.10 Uhr ZOB – Bahnhof Harburg, Bussteig B mit Bus 157, Abfahrt 10.18 Uhr bis Hohenwisch.

Anfahrmöglichkeiten:

Ab mit S 1		Umsteigen in S 31	
Ab Hochkamp	9.29 Uhr	ab Altona	9.40 Uhr
ab Klein Flottbek	9.32 Uhr	an Harburg	10.05 Uhr
an Altona	9.40 Uhr		

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen.
Gäste sind willkommen. Teilnahme ist kostenlos.

* * *

Wir gratulieren

Den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Kurt Behm *
Ilse Hage
Karin Haide
Gunther Majunke
Carola Marwitz-Schramm
Magda Rudow
Irmintraud Schubert
Hans Jürgen Spliedt
Ursula Stüdemann

*Unser Mitglied **Kurt Behm** hatte vor einem Jahr sein 100stes Lebensjahr begonnen. Nun ist er **100 Jahre** alt. Nachdem er jahrzehntelang im eigenen Haus in der Eichendorffstraße wohnte, genießt er jetzt seinen Alterssitz in der Elbschloss-Residenz. Herzlichen Glückwunsch und eine schöne Zeit für den Jubilar.

Nachträglich gratulieren wir auch unserem Mitglied Elsbeth Wittern, die am 7. Juli ihren 90. Geburtstag feierte. Aus Versehen war sie in der Juli-Ausgabe vom „Heimatboten" nicht erwähnt worden.

* * *

Wir trauern

um unser Mitglied Dieter Ernst.

Zum Titelbild

British Day – ein Spaß für die ganze Familie

Am letzten Wochenende im August (27. Und 28. August) steht der Hamburger Polo Club in Klein Flottbek wieder ganz im Zeichen des „british way of life". Zum 14. Mal findet dann nämlich der British Day statt, längst ein Muss auf dem Hamburger Veranstaltungskalender.
Unter dem Motto „Das Beste aus Großbritannien" wartet ein vielfältiges und unterhaltsames Angebot auf die Besucher. Sinn und Zweck der Veranstaltung , die vom „BCCG British Day e.V." organisiert wird, ist, im Rahmen von Unterhaltung und Spaß Geld für karitative Zwecke in Hamburg zu sammeln.

Das britische „Lifestyle Event" für die ganze Familie bietet in großen Ausstellungszelten ein reichhaltiges Angebot an britischen Qualitätsprodukten. Von edlem Porzellan über Wachsjacken bis hin zu Hochzeitskleidern, Gartenmöbeln, edlen Whiskys, Antiquitäten und Edelkarossen wie Jaguars oder Bentleys können bestaunt oder auch gekauft werden.
Dazu kommt dann das äußerst umfang- wie abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm: Schottische Hochlandspiele, Musik der unterschiedlichsten Art, Komödien-Akte, Straßentheater, Schäferhundwettbewerbe, Falkner, Sportarten wie Rugby, Kricket oder das einmalige Gummistiefelweitwerfen sorgen für allerbeste Unterhaltung und aufregende Momente. Außerdem gibt es Programmpunkte speziell für Kinder wie z.B. Schminken, Hüpfburg und andere Kinderspiele. Für das leibliche Wohl wird an vielen Ständen gesorgt, an denen Getränke und Speisen aus dem britischen Königreich angeboten werden oder aber man verpflegt sich selbst mit einem mitgebrachten Picknick.

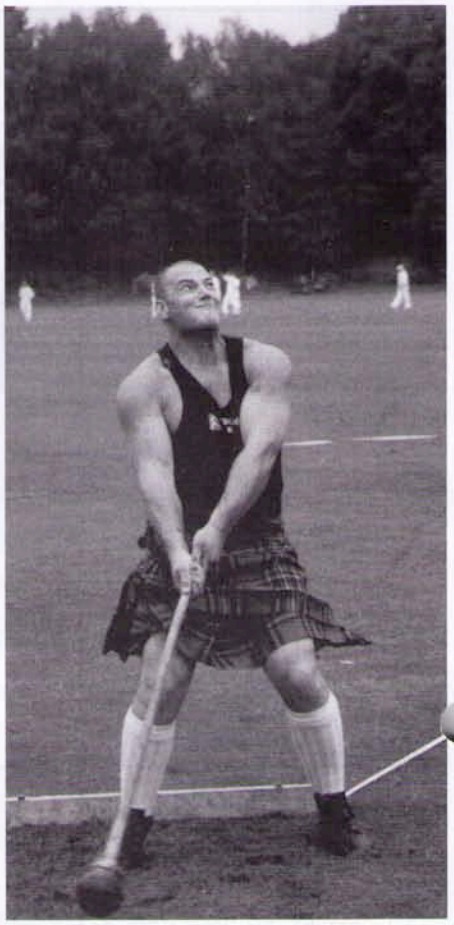
Beim Genuss eines opulenten Picknicks macht das Zuschauen doppelten Spaß

Höhepunkt des Samstag-Programms wird am Abend das „British Day Open Air Proms Concert" sein, das für eine unvergleichliche Atmosphäre sorgt und sogar zum Mitsingen einlädt. Die Konzertveranstaltung des British Day basiert auf dem berühmten "Last Night of the proms Concert", das jährlich in der Royal Albert Hall in London stattfindet, hier in Hamburg jedoch kombiniert mit dem Spaß, einen eigenen Picknick-Korb und Sitzmöglichkeiten mitzubringen.

Die 1991 vom British Chamber of Commerce in Germany ins Leben gerufene Veranstaltung sollte die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland aufbauen und Geld für karitative Zwecke sammeln. Die damals kleine Tages-Veranstaltung mit einer Handvoll Ausstellern und einigen hundert Besuchern, erstreckt sich jetzt über zwei Tage und zieht immer mehr British Day Fans an.

In den letzten Jahren wurden knapp € 200.000 für karitative Zwecke aufgebracht, speziell für die Betreuung von Kindern in und um Hamburg sowie weiteren kleineren Organisationen. Mehr als 200.000 Besucher kamen zum British Day während dieses Zeitraums und über 200 Firmen und Vereinigungen nahmen teil.
In diesem Jahr geht der Erlös an folgende karitative Einrichtungen in Hamburg:
- Fördergemeinschaft Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V.
- Elefantengruppe, (Soziale Arbeit Steishoop e.V.)
- Aktion Kinderparadies
- Streetlife e.V. (Straßensozialarbeit Rahlstedt)
- NCL-Stiftung
- Musica Altona e.V. (Bürgerstiftung Hamburg)

Hier einige nützliche Informationen über den British Day:



Hammerwerfen: Ein schottischer Athlet beim Schwungholen. Er scheint sich eines guten Wurfes sicher zu sein.

Fotos (2): Gäbler

Datum:
Samstag 27. und Sonntag 28. August

Zeiten:
Samstag von 11 – 18 Uhr
Sonntag von 11 – 19 Uhr

Eintritt:
Erwachsene € 8,00
Kinder: € 2,00
Tickets nur an der Tageskasse

Open Air – Proms Concert
Gesponsert von BAT
Samstag, 20,30 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr
€ 18,00 Vorverkauf, € 23 am Abend
Karten gibt an den meisten bekannten Vorverkaufsstellen. Hier in der näheren Umgeben können Sie die Tickets erstehen bei:

Kati of Sky
Elbchaussee 517, Tel. 86 45 35
Theater- und Konzertkasse Reckewell
Elbe EKZ, Tel: 801013 – 15
Theater- und Konzertkasse Reckewell
Osdorfer Landstraße 131
Tel: 8003382

Gabriele Pfau

Aus dem Vereinsgeschehen

Unsere Veranstaltungen im Spätsommer und Herbst:

10.09. Junge Kunstmeile rund um den Nienstedtener Marktplatz – eine Veranstaltung des Bürgervereins und des Vereins 700 Jahre Nienstedten.

26.09. Vortrag über energietechnisches Sparen im Haushalt von Herrn Hartmut Hanf in den Räumen „Terralina", Herm.-Renner-Str. 1a, Beginn 20 Uhr.

31.10. Der Revierleiter der Polizeiwache 26, Blomkamp, Polizeirat Achim Kock, stellt sich vor und diskutiert mit Ihnen über aktuelle Probleme – in den Räumen „Terralina", Beginn 19 Uhr.

10.11. Dichterlesung „Elbleuchten" – literarische Fundstücke von Hamburg-Altona bis Blankenese. In den Räumen des Autohauses Lorenz, Beginn 19.30 Uhr. Veranstalter: 700 Jahre Nienstedten.

28.11. Vortrag „Hamburger Kirchen im Spiegel ihrer Medaillen" von Frau Elisabeth Kahle. In der Gaststätte Schlag, Beginn 20 Uhr.

Die genauen Einzelheiten entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen HEIMATBOTEN.

Zum Titelbild des Heimatboten Juli 2005

Wer kennt die „Heinrich Vogeler Presse"?
Das Titelbild zeigte eine verkleinerte Wiedergabe der Radierung eines bisher nicht identifizierten Künstlers der „Heinrich Vogeler Presse". Undatiert (1930er Jahre??), eines von 30 Abzügen auf Bütten. Original-Maße 400 x 28 cm. Bezeichnet „Haus Godef(f)roy" im Hirschpark. Leider waren unsere Nachforschungen zur Heinrich Vogeler Presse bisher erfolglos. Vielleicht weiß ja einer bzw. eine von Ihnen mehr und kann uns beim Herausfinden der Urheberschaft behilflich sein. Besten Dank im voraus.

Die Redaktion

IM TRAUERFALL
BESTATTUNGSINSTITUT
Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

Aus dem Ortsgeschehen

25 Jahre Druckwerkstatt Nienstedten

Zu seinem Jubiläum wollen wir unseren Drucker Berthold Wagenhuber selbst zu Wort kommen lassen. Und mit dem Leitspruch der Buchdrucker „Gott grüß' die Kunst" wünschen wir ihm und seinem Unternehmen noch

Die Elbvororte –

wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!

SIMMON

Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.
IVD / RDM / VHH
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59
www.simmon.de

viele erfolgreiche Jahre in Nienstedten.
„Der Traum der Selbständigkeit erfüllte sich für mich im Jahre 1980 in der ehemaligen Wäscherei Höhling in der Georg-Bonne-Str. 108. Angefangen hat alles mit einer gebrauchten Druck-

maschine sowie einer Schneidemaschine. Das erste Jahr druckte ich abends und an den Wochenenden, da ich meinen Beruf als Druckereileiter als Sicherheit noch nicht aufgeben wollte. Da jedoch die Aufträge schnell viel mehr wurden, gab ich mein Angestelltenverhältnis auf und widmete mich ganz meiner Firma. Im selben Jahre eröffnete eine Modekette ihre erste Filiale in dem damals neuen EKZ Farmsen. Mittlerweile sind es 285 Filialen in ganz Deutschland, die von uns betreut werden. Weitere mittlere und große Firmen kamen hinzu und sicherten mir eine gesunde Geschäftsgrundlage. In den folgenden Jahren wurde meine Druckerei mit modernen Heidelberger Druckmaschinen ausgerüstet. Nun konnten auch anspruchsvolle Farbdrucksachen ausgeführt werden. Von der Visitenkarte über Formulare aller Art, bis hin zu Broschüren wird heute alles mit vier Mitarbeitern und Aushilfen in unseren Räumen angefertigt. 2004 haben wir die Druckerei durch einen Anbau erweitert."
Der HEIMATBOTE gratuliert.

Junge Kunstmeile

in Nienstedten am 10. 09. 2005

In unseren vorherigen Ausgaben haben wir Sie vielleicht schon neugierig gemacht, was Sie auf der „Jungen Kunstmeile" erwartet. Unsere Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen, und deshalb möchten wir Sie heute schon vorab darüber informieren und Sie und Ihre Familie herzlich zu der „Jungen Kunstmeile" einladen. 500 Kinder bzw. Jugendliche der näheren Umgebung werden auf dem Gebiet Theater, Tanz, Musik, Malerei etc. ihr Können zeigen. Auf verschiedenen Plätzen rund um den Nienstedtener Marktplatz finden von 13.00 - 19.00 Uhr sehr vielfältige Aktionen statt. Sponsoren werden hauptsächlich die ansässigen Geschäfte sein, die in ihren Schaufenstern für ca. eine Woche ebenfalls Bilder und Skulpturen von den Schulkindern ausstellen werden. Es scheint eine runde, interessante Sache zu werden, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Den jeweils letzten Stand des Programms können Sie auf der Web-Site www.jungekunstmeile.de erfahren.

Alle Teilnehmer der Veranstaltung haben großes Engagement gezeigt, dass die „Junge Kunstmeile" zustande gekommen ist. Als Dank dafür möchten wir uns bei den Schulen/Institutionen erkenntlich zeigen. Wenn auch Sie diese Initiative unterstützen wollen, sind Geld- oder Sachspenden gern gesehen. Sie werden auf der Web-Site als Sponsor genannt werden.

Ihre „Junge Kunstmeile"

In der Diskussion

Teufelsbrücke an der Elbchaussee

Die auf dem hohen Elbufer entlangführende und von Parks umsäumte Elbchaussee senkt sich von der Höhe auf das Niveau des Elbstrandes dort, wo zwei Bäche in die Elbe münden: Die aus dem Jenischpark kommende (große) *Flottbek* und etwas weiter die *„Kleine Flottbek"* (auch Quellentaler Bach genannt, das letzte Stück unterhalb des Wesselhöfftteiches inzwischen verrohrt). Diese anmutige Gegend von **Teufelsbrück** hat in letzter Zeit an Reiz verloren.

Vor allem das verstärkte Verkehrsaufkommen durch den Fährbetrieb zum Finkenwerder Flugzeugwerk ist störend, besonders der ruhende Verkehr. Die werksseitig bereitgestellten Parkplätze für Pkws sind nicht ausreichend und die vielen Motorräder stehen mehr oder weniger geordnet vor dem Zugang zum Fähranleger auf dem öffentlichen Grund herum. Eine Abhilfe durch weitere Stellplätze ist hier nicht mehr möglich und mit Parkhäusern im Teufelsbrücker Umfeld nicht akzeptabel. Es handelt sich hier um ein Kultur- und Landschaftsjuwel Hamburgs, das nicht angetastet werden darf, so dass der Werksbetreiber in Finkenwerder seinen Mitarbeitern eine andere Anfahrtsmöglichkeit bieten muss – wie z. B. die Eilbuslinie von Altona. Bei 2000 neuen Arbeitsplätzen muss man eben auch daran denken, wie die Arbeiter an ihre neuen Plätze kommen.

Die Abgeordneten der Bezirksversammlung Altona haben das Problem erkannt und mit der *Hochschule für Bildende Künste* Verbindung aufgenommen, dass Architekturstudenten in ihrem Ausbildungsprogramm Lösungsmöglichkeiten suchen, die Situation in Teufelsbrücke zu verbessern. Dem Altonaer Planungsausschuss wurde nun eine Bestandsaufnahme vorgelegt, als Ausgangspunkt dieser Studien. Zu bemerken ist, dass im Elbuferbereich noch das Amt für Strom- und Hafenbau zuständig ist. Die Diskussion ist also eröffnet.

Eine kleine Liste von Mängeln und Wünschen sei mit der Bitte um Ergänzung und um Lösungsvorschläge zur Diskussion gestellt:

- Die Verhältnisse beim Zugang zur „Dübelsbrücker Kajüt", zum Seglerhafen, zur Mole und in Nachbarschaft zur Slip-Anlage sind unbefriedigend.
- Der Elbwanderweg in diesem Kopfbereich des Hafens ist zu eng für eine gemeinsame Nutzung für Fußgänger, Radfahrer (internationaler Radwanderweg!) und als Bushaltestelle.
- Der kleine öffentliche Parkplatz mit Taxenstand und Lotsenparkplatz ist unzureichend und wahrlich kein Schmuckstück.
- Den Bootseignern fehlt eine Möglichkeit, Gerät und Proviant umzuschlagen.

Unbefriedigend ist auch die Einbindung des Hafens in das Gesamtmilieu. Die Kaimauer der Ladestraße wurde wegen Baufälligkeit abgerissen und durch ein Böschung ersetzt. Eine Berme in der Böschung eventuell mit Sitzbänken könnte sehr nett sein. Eine Wiedererrichtung der Kaimauer würde auf Kosten der Liegeplätze der Segler Nachteile bringen.

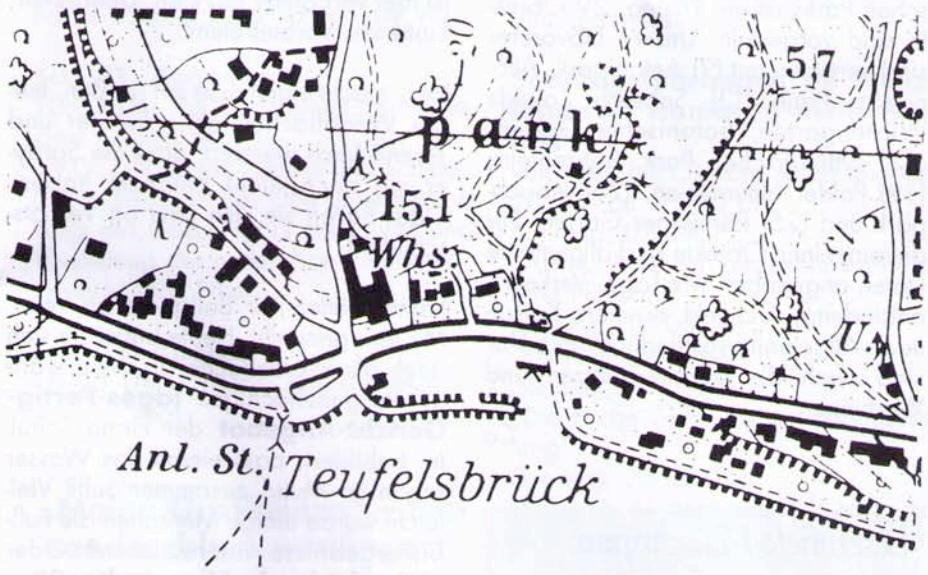
Bitte an die Leserinnen und Leser des HEIMATBOTEN: Wer hat weitere

Anregungen, Wünsche oder Lösungsvorschläge? Der Bürger- und Heimatverein würde sie gerne auf eine/der nächsten „Nienstedten-Treffs" zur Diskussion stellen. Wer hat Erinnerungen daran, wie das eigentlich vor 50 Jahren und früher war, als die Arbeiter nicht zu einer Flugzeugfabrik sondern zu einer Schiffswerft gebracht werden mussten?

Herbert Cords

Ausschnitte aus den Messtischblättern von 1880 und 1980

Teufelsbrücke 1878/80



Teufelsbrück 1980

Kennen Sie Nienstedten?

Dann gucken Sie sicher beim Gang durch den Ort vorsichtshalber nach unten – wegen der Tretminen. Aber schauen Sie doch ruhig auch mal nach oben, noch über die Schaufenster unserer gottlob immer noch vielfältigen Geschäfte hinaus. Auch dort gibt es in unserem Dorf schöne Perspektiven. Wissen Sie, welcher Laden unter diesen interessanten Schattenspielen Lebensnotwendiges für den täglichen Bedarf – und mehr– anbietet? Pardon, anbot... (Korrektur des Textes kurz vor Redaktionsschluss).

HJG

Literatur zur Orts- und Landeskunde

Kriegsende in Hamburg

60 Jahre ist es her, dass der Zweite Weltkrieg beendet wurde. Eine Vielzahl an Publikationen ist erschienen. **Kriegsende in Hamburg**, ein Buch in dem sachlich die Zeit aufgearbeitet ist und in dem die Zeitzeugen ihre Stimmung, Hoffnung und Erlebnisse niedergeschrieben haben. Die Themen sind u.a.: Leben in der „Festung Hamburg", Verfolgte und Flüchtlinge, Geheimverhandlungen, die letzten Kriegstage, die Briten marschieren ein, Besatzer und Befreier, Alltag in der besetzten Stadt. Einer jeweiligen Einführung folgen dann die Berichte der Zeitzeugen, deren Bilder aus dem Jahre 1945 eine gute Ergänzung sind und dem Leser den Menschen näherbringen. Gut ausgewähltes Bildmaterial und Kopien von Zei-

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

tungen und Schriftstücken lassen Kriegs- und Besatzungszeit wieder erstehen als böse Erinnerung für die Zeitzeugen und Mahnung an die Generation, der dies Leid erspart blieb. **Ortwin Pelc**, Kustus vom Museum für Hamburgische Geschichte, ist der Herausgeber (Verlag Ellert & Richter, Hardcover, 23 x 28,5 cm, 19,95 €).

Die Sillems in Hamburg

In Nienstedten ist der **Wesselhoeftpark** mit seiner Wesselhoeft- Villa (Elbchaussee 352) allgemein bekannt. Weniger bekannt ist, dass 1825-1837 der Hamburger Bürgermeister **Martin Garlieb Sillem** (bzw. seine Frau) die Besitzer waren und man von **Sillems Garten** sprach. Die Wesselhoeft-Villa an der Elbchaussee hat M.G. Sillem ebenfalls gebaut (Architekt ist unbekannt). Die Familie Sillem kam im 16. Jahrhundert aus Kehdingen nach Hamburg; sie waren angesehene Kaufleute und Juristen. Die Sillems stellten sich in Hamburg für Ehrenämter zur Verfügung. 35 von ihnen waren innerhalb 500 Jahren Hamburger Öffentlichkeit: Juraten bzw. Waisenhausbürger, Leichnamsgeschworene, Oberalte, Ratsherren oder Bürgermeister. **Hans-Wulff Sillem** hat die Familiengeschichte **Die Sillems in Hamburg** in einem Buch veröffentlicht (Eigenverlag, brosch. DIN A 5, 260 Seiten mit vielen Abb.). Der Autor hat die Familiengeschichte leicht lesbar mit Hamburger Geschichte zusammengefasst – fast ein spannender Roman, doch fundiert mit Stammtafeln, damaligen Verwaltungsstrukturen usw. Ein Buch, das in die Bibliothek des hamburginteressierten Heimatfreundes gehört.
Zu beziehen durch: Hans-Wulff Sillem, Jürgensallee 113 22605 Hamburg
Tel: 040 / 827211

Co.

Eva König

Der neueste Band, der von der ZEIT-Stiftung herausgegebenen Buchreihe **Hamburger Köpfe** gilt der **Frau des Dichters Gotthold Ephraim Lessing,** der in Heidelberg geborenen **Eva Hahn**, die 1756 den Hamburger Kaufmann **Engelbert König** heiratete. Lessing gehörte zum Bekanntenkreis der Königs. Engelbert König hatte auch in Wien Unternehmen gegründet. Als er 1769 gestorben war, musste seine Frau Eva König die Geschäfte abwickeln und war daher 1770/71 und 1772/75 jahrelang abwesend von Hamburg und ihren Kindern. 1771 hatten sich Eva König und Lessing heimlich verlobt. Seit 1770 war Lessing Bibliothekar in Wolfenbüttel. Die Verlobungszeit waren kritische Jahre für beide. Im Oktober 1777 wurde im engsten Kreise die Hochzeit auf dem Schuback'schen Hof in Jork gefeiert. Ein gutes Jahr voller Glück in Wolfenbüttel endete mit Eva Königs Tod im Kindbett. **Eva König** (Lessing) war eine bemerkenswerte Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts, deren Lebensbeschreibung in die Sammlung **Hamburger Köpfe** gehört. (Paul Raabe: **Eva König** Ln., DIN A 5, 144 Seiten mit Abb., Verlag Ellert & Richter, 14,90 €). Prof. Dr. Paul Raabe war Direktor der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel.

Co

Eine neue Edition **Garten + Landschaft ist** im Verlag Callway erschienen. Es sind Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur.

Den Band **Hamburg** hat **Eva Henze** verfasst. (Brosch. 13 x 23 cm, 80 Seiten, 19,80 €). Dieses reich bebilderte Taschenbuch gibt einen hervorragenden Überblick von Freiraumgestaltung und Grünplanung in Hamburg, auch der Umgang mit historischen Parks ist ein Thema. 29 Objekte sind vorgestellt. Unsere Elbvororte sind vertreten mit (9) Antonipark, Altona/St. Pauli; (3) Scheich Zayeds Wüstengarten, Botanischer Garten; (21) Othmarschen Park, Bahrenfeld; (19) Polder Neumühlen; (26) Jenischpark und (25) Rämischer Garten. Für die einzelnen Objekte sind allgemeine Daten angegeben wie Lage, Verkehrsanbindung, Architekt, Bauherr, Kosten usw. Allgemein veständlich und klar sind auch die Bescheibungen und Wertungen.

Co

Leserbriefe / Zuschriften

Eine kleine Ergänzung und Korrektur zu Heimatbote Juli 2005, Seite 4

„Trauer um einen Baum"

Dirks Paulun wohnte in Elbchaussee 302, dem Gebäude der einstigen Schiffswerft Heitmann. Er wohnte im Erdgeschoss und mit Elb-Sturmfluten. Das Wasser strömte über die Elbchaussee und floss um das Haus herum ins Flottbektal des Jenischparks. Er beobachtete den Wasserstand im Park. Kurz bevor das Tal vollgelaufen war, sah er Gefahr und räumte die untersten Borde seiner Bücherregale und hatte dann schlimmstenfalls einige Zentimeter Wasser in der Wohnung. Dirks Paulun lebte mit den Fährnissen der Elbe.

Co

Wo sind die schönen Rosen?

Dafür haben wir jetzt ein großes, unübersehbares hübsches Schild. Was ist hier verboten? Betreten, Übertreten, Eintreten, Vorbeitreten?

Was macht man heute mit großen, leeren Wandflächen ohne Fenster und Türen? Mich wundert, dass die Sprayer sie noch nicht entdeckt haben. Oder halten sie sich jetzt an Verbotsschilder?

Früher hätten wir Ballspiele an freien Mauern gemacht. Heute bietet sie sich doch als Werbefläche an. Wie wäre es als ganzflächiges **Tages-Fertig-Gericht-Angebot** der Firma Schulte, bebildert, dass einem das Wasser schon im Mund zusammenläuft? Vielleicht würde einige Menschen die Fußballergebnisse interessieren? Oder **„Was ist los in Nienstedten?"**

Wir lieben Rosen, das gilt übrigens auch für die Gloria Dei an der Volksbank, die der Rodung zum Opfer fiel. Ich weiß, Rosenlorbeer an deren Stelle bedarf kaum der Pflege, anders als Rosen, aber – das Herz, die Seele, das Auge lieben Blumen mehr als Lorbeer oder leere Mauern, auch wenn die rührende kleine Blümchenkante am oberen Dach uns eine Lächeln abringen will.

Inge Graaf

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

Jede Woche Mittwoch
19.00 Uhr Friedensgebet

So., 7. August
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Diakon Kay Bärmann

So., 14. August
10.00 Uhr Perlen des Glaubens – Frauen-Dekade-Gottesdienst
11.30 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

Mi., 17. August
9.00 Uhr Schulanfängergottesdienst Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

So., 21. August
10.00 Uhr Diplomtheologe Hans-Joachim v. Blumröder
15.00 Uhr Sonne, Strand und Schiffe? Gottesdienst an der Elbe unter Mitwirkung des Gospelchors mit Taufen und Vorstellung der neuen Konfirmanden Pastorr Ulrich Billet

So., 28. August
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

„Meine Großeltern" – Einsendeschluss verlängert.

Die Schreibwerkstatt „Meine Großeltern" läuft. Der Einsendeschluss für Beiträge ist verlängert worden bis zum 15. August 2005. Es kann also noch jede oder jeder mitmachen, die oder der eine schöne Begebenheit mit den Großeltern erlebt hat und diese aufschreiben möchte. Nur ran – es freuen sich alle mit an den lebendigen Erinnerungen.

*

Veranstaltungen

Das Altonaer Theater verkürzt auch in diesem Jahr seine Sommerpause mit einer Uraufführung: „Sister Act".
Nach den großen Musical-Erfolgen THE VOICE - DIE FRANK SINATRA STORY, SING! SING! SING! DIE ANDREWS SISTERS und SUGAR - MANCHE MÖGEN'S HEISS ein weiteres musikalisches Highlight: Diesmal steht die atemberaubende Musik von Gospel und Soul im Mittelpunkt, eingebettet in die noch atemberaubendere Geschichte einer unechten Nonne auf der Flucht vor echten Ganoven.
Premiere 7. August 2005, bis 3.September, wieder im Spielplan ab 24. November 2005.

Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,
22609 Hamburg-Klein Flottbek

Allgemeine Pflanzenberatung
für Privatpersonen - Beratung frei!!!
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek
von April bis Oktober jeden Sonntag, 10.00 - ca. 11.30 Uhr
Sonntag, 07.08.05:
„Artenschutz für bedrohte einheimische Pflanzen"
Sonntag, 14.08.05:
„Pflanzen der Bibel"
Sonntag, 21.08.05:
„Die Farbe Gelb in der Gartengestaltung"
Sonntag, 28.08.05:
„Ginkgo, Götterbaum & Co.-Fremde in der Ferne"

Themenführungen durch den Bibelpflanzengarten im Freigelände
Der letzte Termin in dieser Saison:
Sonntag, 14.08.05, Beginn um 10.00 Uhr

Abendführungen „Asiatische Gärten"
Karten: bei den Pförtnern am Gartenеingang, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nähere Informationen unter Tel. 040/428 16-470.

Termin in diesem Monat:
Dienstag,16.08.05, Beginn 17 Uhr

Spezialführungen durch den Duft- und Tastgarten
Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter bieten Herr und Frau Lange in diesem Sommer wieder Führungen im Freigelände des Botanischen Gartens an. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn und Frau Lange unter Tel. 040/81 79 35.
Termin in diesem Monat:
Samstag, 27.08.05, Beginn 10 Uhr.

Gartenseminar im Botanischen Garten
„Heilkräuter im Spätsommer"
Dienstag, 30.08.05, 17.00-18.30 Uhr. Kosten: € 5.00.
Anmeldung: unter Tel: 040/428 16 470 oder Fax: 040 / 428 16 489.

Vereine

700 Jahre Nienstedten e.V.

Jahresbeitrag 20 €
Nähere Informationen beim Vorsitzenden: Rüdiger Reitz
Langenhegen 6, 22609 Hamburg
Tel.: 82 44 35

*

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg

Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
Notruf: 112

Die Jugendfeuerwehr Nienstedten informiert

Auch im zweiten Halbjahr trifft sich Jugendfeuerwehr Nienstedten jeden Mittwoch von 18:00-20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Georg-Bonne-Straße 92 und gestaltet gemeinsam viele interessante Themenabende.
Diesmal gibt es natürlich wieder Einsatzübungen, Informationen über gefährliche Stoffe, Funkübungen, Erste Hilfe und Gerätekunde. Außerdem machen wir noch eine gemeinsame

Ausfahrt, betreuen den Laternenumzug am 04.11., den Adventsbummel und noch vieles mehr.
Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die Lust und Interesse haben, kommen mittwochs einfach vorbei oder melden sich telefonisch bei Peter Stüve unter 0175/5661038.

*

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

Sa., 20. August 2005, 16 Uhr
Führung
Paul Ziegler: **Mit Caspar Voght zur Süderkoppel** – eine landwirtschaftliche Wegweisung.
Treffpunkt: Hochrad 75.

*

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:
Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen
wurde 1960 gegründet

*

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804.
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.
www.nienstedtener-turnverein.de

*

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

Am 18.06.2005 konnten wir bei herrlichem Wetter unser jährliches Jugend-Sommerfest feiern!
Über 600 Besucher (die meisten davon zwischen 10 und 17 Uhr permanent anwesend) ließen den Sportplatz Quellental wie einen Ameisenhaufen erscheinen!
Über 300 Kinder spielten in verschiedenen Altersklassen eine Mini-Weltmeisterschaft aus, und ein buntes Rahmenprogramm unterhielt jüngere Geschwister, Eltern, Verwandte und Freunde.
Durch die tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger Helfer aus den älteren Jahrgängen wurden alle kleinen und großen Herausforderungen gemeistert.
Auch in diesem Jahr konnte eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, sowohl in Bezug auf die Zahl der Besucher und Teilnehmer, als auch in punkto Organisation und Rahmenprogramm.
Kindern, Begleitern und auch den Veranstaltern hat das Fest viel Spaß gemacht, die Vorbereitungen für 2006 haben quasi direkt nach dem Abbau begonnen.

*

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40,
22559 Hamburg
Tel. 8119438

*

Grundeigentümerverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.
Vorsitzender: Hans Peter Beyer
Geschäftszeiten:
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.
Mitgliederberatung:
Mittwoch, 17–18 Uhr

*

Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe
Ebertallee 1
22607 Hamburg
Telefon: 89 06 50

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden Sonntag um 11 Uhr.

Sonderausstellung
ab 14. August 2005
Nolde, Nölken, Modersohn-Becker
- Der kunstliebende Kaufmann Ernst Rump -
In der Ausstellung ist die Sammlung Ernst Rumps rekonstruiert. 1912 gab er das „Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altonas und der näheren Umgebung" heraus. Dieses Standardwerk ist seit Jahrzehnten vergriffen; ergänzt und überarbeitet erscheint es zur Ausstellung.

Co

*

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr

Sonderausstellungen
Dioramen
3-D-Schaubilder des 19. Jahrhunderts
Das 19. Jahrhundert hat uns die Fotografie und den Film beschert. Bevor beide Erfindungen allgemeine Verbreitung fanden, wurden viele optische und illusionistische Tricks ausprobiert, mit Licht- und Schatteneffekten und perspektivischen Sehweisen experimentiert und versucht, reale Dreidimensionalität in bildliche Darstellungen einzuführen. Dioramen sind Andenken. Sie zeigen Ansichten der verschiedenen berühmten Reiseziele des 19. Jahrhunderts und leisten somit einen spannenden Beitrag zur Reise- und Erinnerungskultur.

bis 28. August 2005
Im Fotoforum:
Die Welt von oben
Luftbildaufnahmen des Aufklärungsgeschwaders 51 „Immelmann"

Das Wolkentheater **„EIDOPHUSIKON"**: jeden Sonnabend und Sonntag um 16 Uhr (Dauer ca. 15 Minuten).

*

Jenischhaus

– Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe –
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Sonderausstellung ab 5. Juni 05
BrautModenSchau 1755–2005
Zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum: Eine umfangreiche Ausstellung aus dem Sujet historische Hochzeitskleider. Die einzigartige Präsentation von 150 Objekten rund um das Thema Heiraten, darunter 60 Brautkleider aus dem Rokoko, Klassizismus, Biedermeier, aus dem Kaiserreich und der Jahrhundertwende, den 20er bis 60er Jahren und von heute wie exklusive Haute Couture-Original-Modelle von Karl Lagerfeld für Chanel sowie von Galliano für Dior und ein Couture-Modell von Vivienne Westwood (London). Auf 700 Quadratmetern im eleganten Jenischhaus Hochzeitskultur aus 250 Jahren.

Sonderführung
Landhauskultur aus zwei Jahrhunderten
Jenischhaus und Reemtsma-Villa
Sa., 13. August 2005
Sa., 27. August 2005
15 Uhr Jenischhaus,
Dauer ca. 2 Stunden (9,50 €).

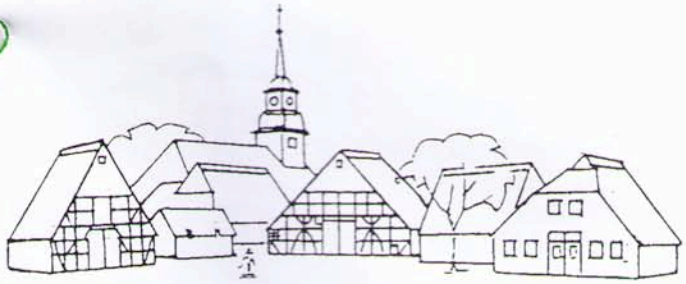
75jähriges Jubiläum der Kirche „Maria Grün" in Blankenese

Im Jahre 1930 wurde die Kirche – entworfen von dem österreichischen Architekten Clemens Holzmeister – durch den Bischof von Osnabrück Dr. Wilhelm Berning eingeweiht.
Auftakt der Jubiläums-Feierlichkeiten bilden am 15. August um 19.15 Uhr ein großer Festgottesdienst und danach ein Empfang im Gemeindehaus. Ende Oktober runden dann u.a. ein Pontifikalamt des Erzbischofs, ein großes Konzert der Kantorei und eine festliche Abendveranstaltung den Reigen der Aktivitäten ab.

Zur Ausgestaltung der Kirche tragen insbesondere die Fenster bei, die von dem großen Künstler Heinrich Campendonk entworfen wurden, der sehr enge Kontakte zur Malergruppe „Blauer Reiter" pflegte.

Aus Anlass des 75jährigen Bestehens der Kirche „Maria Grün" soll eine Broschüre erscheinen, die primär auf die besondere künstlerische Gestaltung des inzwischen unter Denkmalschutz stehenden Kirchebaus eingehen wird.

* * *



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,–
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug
Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum: Unterschrift

Glaserei & Baukoordination

J. Braun

Lederstraße 15
22525 Hamburg
www.Glaserei-J-Braun.de

Tel.: 040/54 75 13 84
Fax: 040/54 75 13 86
Notdienst Tag & Nacht

ELEKTRO-KLOSS GMBH
Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg	Nienstedten	22111 Hamburg
Alstertor 20	☎ (040) 82 04 43	(Horn)
☎ (040) 30 96 36-0	Blankenese	Horner Weg 222
www.ertel-hamburg.de	☎ (040) 86 99 77	☎ (040) 6 51 80 68

MALEREIBETRIEB

Bernd Schmelzer

SCHMELZER

Dekorative Handwerkstechniken
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fußbodenverlegung

Nienstedtener Marktplatz 20 in 22609 Hamburg
Tel. (040) 68 87 75 86 · Fax (040) 68 87 75 98
Bernd.Schmelzer@t-online.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Das Beste für Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Menschen, die durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten, brauchen unsere Unterstützung.

ÄRZTE OHNE GRENZEN
Für Menschen in Not. Weltweit. Seit 25 Jahren.
Ärzte ohne Grenzen e.V.
Adenauerallee 50, 53113 Bonn
Spendenkonto 97097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

Klempnerei
Gas- und Wasser-installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

Karl Faber
Sanitärtechnik
Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

CLASEN
SCHIEFERDÄCHER®
1880

Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
Neudeckung • Sanierung • Reparatur • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16

Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik und schwefelarmem Heizöl!

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH
Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel.: 040/89 20 01

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.